



Peace  
Paix  
Мир  
Paç  
pace  
ān  
pokaj  
Friede  
ΕΙΡΗΝΗ  
VRede

# Erste Deutsch\_Russische Friedens\_Tage

2. bis 29. November 2019\_Bremen

L'envol  
hymne  
12.14.05.19

## Das gemeinsame Haus Europa braucht vor allem eins – gute Nachbarschaft

Gern habe ich die Schirmherrschaft für die ersten Deutsch\_Russischen Friedens\_Tage übernommen. Ich erinnere mich noch gut an die von Bundeskanzler Willy Brandt gestaltete Ostpolitik, die in Europa zur politischen Entspannung und Abrüstung führte und in Gorbatschows Konzept vom gemeinsamen Haus Europa ihre visionäre Erweiterung fand.

Es ist an der Zeit, sich trotz aller aktuellen Probleme an diese kluge Politik zu erinnern und jetzt gemeinsam mit Russland nach neuen Wegen für eine kooperative Zukunft im Interesse der Menschen und des Friedens zu suchen.



Willi Lemke war von 2008 bis 2016 Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Frieden

und Entwicklung. Zuvor war er Senator in Bremen und langjähriger Manager vom SV Werder Bremen

Mit dem Programm für die ersten Deutsch\_Russischen Friedens\_Tage im November 2019 halten Sie ein vielfältiges Angebot an politischen und kulturellen Veranstaltungen in Händen, zu deren Besuch ich Sie gerne anregen möchte!

**Ihr Willi Lemke**

**\_ Mehr Informationen über das Leben und die Kultur in Russland. Mehr Begegnungen mit Russinnen und Russen und den aus Russland stammenden Deutschen, die in unserer Stadt leben. Mehr Diskussion über die Gestaltung der deutsch-russischen Beziehungen.**

Die Friedenstage wollen zu einem entspannten und friedlichen Verhältnis zu Russland beitragen. Kulturelle und informative Veranstaltungen sollen die Vielfalt der russischen Kultur in den Bereichen Musik, Kunst, Theater, Film und Literatur vermitteln. Ebenso über die gemeinsame Geschichte und die derzeitigen Beziehungen und Probleme zwischen Deutschland und Russland informieren.

Zur Unterstützung der jährlich stattfindenden Veranstaltungen wurde der Verein »Deutsch\_Russische Friedens\_Tage e.V.« gegründet.

**\_ Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Deutsch\_Russischen Friedens\_Tage in Bremen.**

Wir bedanken uns bei Jürgen Waller, Maler, Keramiker und Objektmacher, für seine Unterstützung durch das Titelmotiv.



Peace  
Paix  
Мир  
PaZ  
pace  
an  
pokaj  
Triede  
EIPHVN  
Vrede

L'ann  
h von  
12.14.05.19

**Fremde sind vielleicht Freunde,  
die wir heut' noch nicht kennen.**

Friedrich Nietzsche



Ein Konzertabend für höchste Ansprüche: Gennady Kusnetsov, Anna Markova und Evgeny Cherepanov (v. l.) bringen gemeinsam ihre Spielfreude und Virtuosität auf die Bühne.

## Konzert

[Samstag, 2.11.2019

20.00 Uhr] Simon-Petrus-Kirche, Habenhauser Dorfstraße 42, Bremen

**Russische Klassik und Volksmusik** mit Werken von Pjotr Tschaikowski, Nikolai Rimski-Korsakow, Sergei Rachmaninow und Alexander Skrjabin – gespielt von Anna Markova, Violine, Evgeny Cherepanov, Klavier, und Gennady Kusnetsov, Gitarre und Gesang.

**Anna Markova**, in Karaganda/Kasachstan, Minsk/Weißrussland und Bremen ausgebildet in Barockgeige und moderner Violine, hat viele Preise gewonnen und nahm an Meisterkursen u. a. von Gidon Kremer teil. Sie ist

auf den Bühnen der Welt zuhause.

**Evgeny Cherepanov** studierte in Jekaterinburg/Russland, Hannover und an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« Berlin. Er gewann zahlreiche Preise und tritt in Europa, sowie in Japan und den USA auf.

**Gennady Kuznetsov** ist nicht nur Musikjournalist, Kulturmanager, Dichter und Übersetzer, sondern auch Gitarrist, Sänger und Rezitator.

[Eintritt frei – eine Spende am Ausgang erwünscht]

## Malerei

[Dienstag, 12.11.2019

19:30 Uhr] Villa Ichon, Goetheplatz 4, Bremen

**»Wassily Kandinsky. Revolutionär der Malerei – Protagonist des Internationalismus.«**

Vortrag mit Lichtbildern von Barbara Alms

Wassily Kandinsky (1866 – 1944) gehört zu den bedeutendsten Gestalten der Kunstgeschichte der Moderne. Von ihm ging eine der radikalsten Revolutionierungen der Malerei aus – die abstrakte Kunst. Durch sein internationales Wirken im europäischen Raum zwischen Russland, Deutschland und Frank-



Kandinsky zählt zu den Gründern des Künstlervereins »Der Blaue Reiter« (1911).

reich sind Kunst und Kultur, Geschichte und Gegenwart der Länder unauflöslich verbunden.

### **Barbara Alms**

hat als langjährige Leiterin der Städtischen Galerie Delmenhorst große Ausstellungen zur Klassischen Moderne veranstaltet (»Paris leuchtet«, »Der Sturm im Berlin der zehner Jahre«), in denen das Werk Kandinskys einen zentralen Platz einnahm.

[Eintritt frei – eine Spende am Ausgang erwünscht]



**Straßenszene in Russland  
am 9. Mai, der dort als Tag des  
Sieges begangen wird.**

(Foto: Elena Maslovskaya)



**Schülerinnen und Schüler  
nehmen am »Bessmertnyj polk«  
teil. (Foto: Jörg Munder)**

## **Politik**

**[Montag, 25.11.2019 19 Uhr]**

Stadtbibliothek, Wall-Saal, Eingang Am Wall 201, Bremen



**Andreas Zumach arbeitet seit  
1988 als UNO-Korrespondent in  
Genf. (Foto: Kristin Flory)**

### **Kooperation statt Konfrontation mit Russ- land – unsere historische Herausforderung.**

Ein Vortrags- und Diskussions-  
abend mit Andreas Zumach  
(Genf).

30 Jahre nach dem Fall der  
Berliner Mauer befinden  
sich die Mitgliedsstaaten  
der Europäischen Union  
und der NATO in einer  
scheinbar ausweglosen  
konfrontativen Spannung  
mit Russland. Atomare Auf-

rüstungspläne, der Ukraine-  
Krim-Konflikt sowie wider-  
sprüchliche Interessen im  
Nahen Osten bestimmen  
das gegenseitige Verhältnis.  
Gorbatschows Vision  
von einem gemeinsamen  
europäischen Haus und die  
Pariser KSZE-Charta »Für  
ein neues Europa« vom  
November 1990 scheinen  
vergessen.

Stellt sich die Frage:  
Welche Schritte sind nötig,  
damit aus der Konfronta-

tion mit Russland bei der  
Bewältigung gemeinsamer  
Probleme und Herausfor-  
derungen in Europa sowie  
global eine konstruktive  
Kooperation wird?

### **Andreas Zumach,**

Journalist und Preisträger  
des Göttinger Friedens-  
preises, ist bei vielen Ver-  
anstaltungen der Friedens-  
bewegung bekannt.  
Er schreibt zu Themen  
wie internationale  
Konflikte, UNO, Völker-  
recht und NATO.



**Film**  
**Arrhythmia**

RUS/SF/D – 2017, OmdtU  
[**Sonntag, 17.11.2019**  
**18:30 Uhr**]  
Cinema im Ostertor, Ostertor-  
steinweg 105, Bremen

Der mehrfach preisgekrönte Film von Regisseur Boris Chlebnikow zeigt mit Humor und Akribie die Arrhythmien (Herzrhythmusstörungen) einer spannungsreichen Beziehung zwischen dem Notarzt Oleg, seiner Ehefrau Katja und einem kaltherzigen Krankenhauschef.



**The Magnitsky Act: Behind the Scenes** ENmdtU  
[**Samstag, 23.11.2019**  
**18 Uhr**]

Villa Ichon, Goetheplatz 4,  
Bremen

2007 deckt der Steuerberater Sergei Magnitsky einen 230 Millionen US-Dollar schweren Betrug korrupter russischer Beamter auf. Er zeigt den Fall bei den Behörden an, wird jedoch selbst verhaftet. Trotz Folter widerruft er seine Anzeige nicht und wird schließlich in seiner Zelle brutal ermordet. So lautet die Darstellung der USA, auf deren Grundlage der »Magnitsky Act« mit seinen Sanktionen gegen Russland begründet wurde.

ZDF und ARTE beauftragten den als Putin-Kritiker bekannten Starregisseur und Grimme-Preisträger **Andrei Nekrasov**, einen Dokumentarfilm zu dieser Story zu drehen.

Seine Recherchen ergaben einen anderen Sachverhalt und es entstand ein völlig anderer Film. Trotz Abnahme durch ARTE wurde die fertige Dokumentation kurz vor der geplanten Ausstrahlung, am Tag der Pressefreiheit, aus dem Programm genommen. Die geplante Premiere im Europaparlament wurde verhindert.

Anschließend findet ein Gespräch mit dem Regisseur statt.



**Die weißen Nächte des Postboten** RUS – 2015  
[**Bitte Programm-  
ankündigung des Kinos  
beachten!**]

Cinema im Ostertor, Ostertor-  
steinweg 105, Bremen

Russland am Kenosero-See: In der abgelegenen Gegend um den See ist der Postbote Ljoscha die einzige Verbindung zur Außenwelt. Ein preisgekrönter Film über Land und Leute mit ihren Sorgen, Problemen und Freuden.



## **Theater**

Theater 11,  
Faulenstraße 44-46, Bremen

Wir empfehlen das  
»Theater 11« mit Vor-  
führungen in russischer  
und deutscher Sprache  
sowie internationalen  
Gastspielen.



## **Peter Pan – das Familienmärchen**

**[Sonntag, 03.11.2019  
13:00 Uhr]**

Die phantastischen  
Abenteuer von Peter Pan  
und der kleinen Fee Tinker  
Bell in einer besonders  
faszinierenden Inszenie-  
rung für Kinder und  
Erwachsene.

Regie: Kira Petrov,  
Choreografie: Julia Schmick



Seit 2009 zählt das Theater 11 zu den  
festen Größen im Kulturleben Bremens.  
Einen besonderen Namen macht  
sich das Haus mit der theatralischen Aus-  
bildung von Kindern und Jugendlichen.

## **Klub Brementina**

**[Samstag, 09.11.2019  
17:00 Uhr]**

Der Klub Brementina vereint  
Menschen unabhängig  
von Herkunft, Nationalität  
und Alter, von musikalischer  
oder poetischer Begabung.  
Weitere Informationen:  
[www.brementinaclub.de](http://www.brementinaclub.de)

## **Autsch – pantomimische Clownade**

**[Freitag, 29.11.2019  
19:00 Uhr]**

Schule ist – Autsch!  
Feinsinnige Pantomime  
greift Szenen der Schulzeit  
auf und weckt Erinnerun-  
gen an schwere und lustige  
Ereignisse.

Regie: Julia Erusova,  
Choreografie: Julia Schmick

## Vorschau Veranstaltungen 2020

### Ausstellung

[Vernissage: Donnerstag,

30.01.2020 18 Uhr]

#### »Meinst Du, die Russen wollen Krieg?«

DGB-Haus, Bremen

Mit entsprechendem  
Begleitprogramm

### Fest [2020, in Planung]

#### Fest der deutsch-russischen Begegnung

mit Folklore, Kinderchor,  
Modenschau und Spezialitäten aus der russischen Küche.

### Ausstellung

[Vernissage: Mittwoch,

06.05.2020 18 Uhr]

Villa Ichon, Bremen

#### »900 Tage Blockade von Leningrad«

76 Jahre nach der Befreiung der Stadt durch die Rote Armee informiert diese Ausstellung über Hintergründe und Ziele der Blockade durch die Deutsche Wehrmacht.

## Spenden erwünscht

Wir bitten alle, die eine konstruktive Entwicklung und Zusammenarbeit auf allen Gebieten der Politik, der Wirtschaft, der Kunst und Kultur mit Russland fördern möchten, um finanzielle Unterstützung. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden!

### Überweisungen bitte auf das Vereinskonto:

Bei Drucklegung war die Kontonummer noch nicht bekannt. Wir bitten um Anruf unter 0421 5209761.

### Kontakt Deutsch\_Russische Friedens\_Tage e.V.

Villa Ichon \_ Goetheplatz 4, 28203 Bremen \_0421 5209761

[www.deutsch-russische-friedenstage.de](http://www.deutsch-russische-friedenstage.de)

[info@deutsch-russische-friedenstage.de](mailto:info@deutsch-russische-friedenstage.de)

**V.i.S.d.P.:** Herbert Wehe,

Deutsch\_Russische Friedens\_Tage e.V.

